

Häufige Fragen über „Soaking“

Kommt „Soaking“ in der Bibel vor?

Was verstehen wir darunter ?

Warum brauchen wir „soaking“?

Welcher Ort ist für „Soaking“ geeignet?

Wie „soake“ ich?

Kann ich sicher sein, dass es der Heilige Geist ist, der an mir arbeitet?

Wie lange sollte ich „soaken“?

1. Ist „Soaking“ biblisch fundiert?

Die Bibel macht folgende Aussagen über „soaking“: (rev. Elberfelder Übersetzung)

Psalm 23, 1-3

{Ein Psalm. Von David.} Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Joh 10,11.14; Ps 34,10.11

Ps 23,2 Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern.

(a) Hes 34,14; Offb 7,17

Ps 23,3 Er erquickt meine Seele...

Jer 31,25; Spr 4,11; Ps 31,4; 106,8; 109,21

Ps 131,2 Habe ich meine Seele nicht beschwichtigt und beruhigt? Wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter, wie ein entwöhntes Kind ist meine Seele in mir.

Ps 4,5 Denkt nach in eurem Herzen auf eurem Lager, aber seid still!

Eph 4,26; Ps 77,7

Ps 37,7 Sei still dem HERRN und harre auf ihn! Ps 27,14; Kla 3,25

Ps 27,14 Harre auf den HERRN! Sei mutig, und dein Herz sei stark, und harre auf den HERRN! (im Englischen Text heißt es und ER wird dein Herz stärken)

2Tim 2,1; Ps 31,25; 37,7

Spr 1,33 Doch wer auf mich hört, wird sicher wohnen, kann ruhig sein vor des Unglücks Schrecken.

3Mo 25,18; Hi 36,11; Jes 32,17

Jes 40,29-31

Er gibt dem Müden Kraft und dem Ohnmächtigen mehrt er die Stärke.

Kap. 50,4; 1Sam 2,4; Ps 68,10; 2Kor 12,9

Jes 40,30 Jünglinge ermüden und ermatten und junge Männer straucheln <und> stürzen.

1Sam 30,10; Jer 48,15

Jes 40,31 Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor¹ wie die Adler^b, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.

(1) o. sie treiben Schwingen

Kap. 30,15; 5Mo 33,25; Jos 14,11; Ps 103,5; Ps 20,9

Hos 2,16 Darum: Siehe, ich werde sie locken und sie in die Wüste führen und ihr zu Herzen reden.

Hes 20,35; 1Mo 34,3; Ri 19,3; Rt 2,13; Jes 40,2

- Mt 11,28-30** Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.
Ps 38,5
- Mt 11,29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und «ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen»;
Eph 4,20; Ps 45,5; Sach 9,9; 2Kor 10,1; Jer 6,16
- Mt 11,30 denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.
(a) 1Jo 5,3
- Lk 10,39** Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria, die sich auch zu den Füßen Jesu nieder setzte und seinem Wort zuhörte.
Joh 11,1,2; 5Mo 33,3
- Hebr 4,9-11** Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volk Gottes übrig.
Jes 14,3; Jer 31,2
- Hebr 4,10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch zur Ruhe gelangt von seinen Werken wie Gott von seinen eigenen.
Offb 14,13; 2Mo 20,11
- Hebr 4,11 Laßt uns nun eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Ungehorsams falle!
Jos 18,3; Kap. 3,18

2. Was verstehen wir unter „Soaking“?

Bereits in früheren Zeiten der Erweckung kannte man „soaking“ als eine Weise, auf Gott zu warten, ein sogenanntes „Harren“ auf Gott, also ein Warten mit Erwartung, und zwar eine konkrete Erwartung, daß Gott ihnen während dieser Zeit mit seinen Segnungen und mit Erweckung begegnen würde. Es ist richtig, daß "soaking" dieses Warten auf den Herrn beinhaltet; in der gegenwärtigen Bewegung des Heiligen Geistes bedeutet es aber noch mehr, als in Gottes Gegenwart zu baden, in Seiner Liebe auszuruhen oder im Gebet zu „ringen“. Wenn ein Mensch von Gott angerührt wird und dann mit der Person des nun tatsächlich anwesenden Heiligen Geistes in Kontakt tritt, wird er, als Reaktion darauf, oftmals auf den Boden fallen, oder sich einfach hinlegen. Während er nun erwartungsvoll in Gottes Gegenwart ruht, passiert es sehr oft, daß der Heilige Geist sich über diesem Menschen bewegt, um mehr von Gottes Liebe zu offenbaren, sowie Heilung und Erneuerung in verschiedenste Lebensbereiche hinein zu bringen. Während der Mensch in Gottes Gegenwart badet (soakt), wird der Herr immer mehr die Kontrolle übernehmen, um die Aufmerksamkeit des Gläubigen auf das Wort Gottes zu richten, sei es durch direkte Offenbarung von Schriftstellen aus der Bibel, oder durch innere Eindrücke, Bilder, Visionen, hörbare Worte, die er mit seinen geistigen Augen wahrnimmt.

Carol vergleicht soaking gern mit dem Einlegen von Gurken. Vor einigen Jahren machte ich ein klassisches Wortstudium über das griechische Wort „bapto“, was soviel meint wie eintauchen und „baptidzo“, was meint „versenken“. In dem Bericht gebrauchten sie dafür die Illustration von der Herstellung eingelegten Gemüses. Im Rezept gibt es die Anweisung, das rohe Gemüse in kochendes Wasser zu tauchen, um die Gurke zu sterilisieren. Sie gebrauchten dafür das Wort „bapto“, was soviel heißt, wie „schnell ein und wieder auf tauchen.“ Weiter wird angegeben, die Gurke in der Salzlake zu „versenken“, wobei der Begriff „baptidzo“ verwendet wird, und dann darin zu durchtränken (soaken) und für mehrere Wochen einwirken zu lassen. Während dieser „Soaking“ Zeit dringt die Salzlösung oder Marinade tief in das Innere der Gurke ein, bis die Gurke den Geschmack der Lake oder Marinade total übernommen hat, und nicht mehr schmeckt wie eine rohe Gurke. Und das ist genau das, was mit „Soaking“ gemeint ist. Wir sollen solange in die Gegenwart des Heiligen Geistes eingelegt (versenkt) werden, im Fluß Gottes durchtränkt werden, bis wir nicht mehr wie unsere alte, „rohe“ Natur schmecken, sondern den Geschmack des Heiligen Geistes angenommen haben.

„Lege uns ein, Herr in die Marinade des Heiligen Geistes. Durchtränke uns in Deiner wunderbaren Gegenwart, bis wir mehr und mehr werden, wie Du bist!“

3. Warum brauchen wir „Soaking“?

In jedem von uns gibt es ein tiefes Bedürfnis, nahe bei Gott zu sein. Gott zu erfahren ist etwas, nachdem wir suchen, und das wir nicht meiden sollten. Während wir unsere Theologie auf das Wort Gottes gründen, macht die Erfahrung mit Gott dieses Wort lebendig. Die Bibel ist ein Buch der Erfahrungen von Männern und Frauen Gottes, deren Leben durch die göttliche Begegnung verändert wurde, durch die Weltgeschichte hindurch.

Auch dein Leben wird sich verändern, wenn du Gott begegnest.

4. Welcher Ort ist für „Soaking“ geeignet?

In unserer lokalen Gemeinde in Toronto schließen wir jedes Treffen mit einer Zeit des „soakenden Gebets“ ab. Menschen kommen in speziell dafür vorgesehene Gebetsreihen, um Gebet zu empfangen und wir haben ein Team, das ihnen dienen wird, beispielsweise mit Gebeten wie: „Herr, komm und gib ihnen mehr von Deiner Gegenwart, mehr von Deiner Liebe, Herr.“ Menschen stehen dort oder sie fallen zu Boden und „ruhen im Geist“ während sie in Gottes Gegenwart hinein genommen werden. Wegen der großen Anzahl von Menschen, die Phänomene wie diese erleben, haben wir jedem Mitglied des Gebetsteams einen „Fänger“ zugeteilt, der hinter einer Person steht, die gerade Gebet empfängt, um sie aufzufangen. So kann sie entspannt sein und muß keine Angst davor haben, was passieren könnte, wenn sie zu Boden fällt.

Du kannst Soaking Gebet aber auch bei Dir zu Hause durchführen. Allein, oder gemeinsam mit dem Ehepartner oder den Kindern. Du kannst auch einige Freunde zum Soaken einladen, die dann abwechselnd füreinander beten. Steve Long, einer unserer Pastoren von TACF, war einer der ersten Leiter hier, der Soaking bei sich zu Hause begonnen hat. Er legt eine CD mit ruhiger Anbetungsmusik auf, legt sich auf den Boden und läßt die Worte der Anbetungsmusik dazu beitragen, ihn in eine wunderschöne Zeit der Erfrischung mit Gott zu führen. Jeff Metzger, ein Pastor aus Akron Ohio, war einer der ersten, der Gruppentreffen mit Soaking Gebet in seinem eigenen Haus durchgeführt hat, und es inzwischen mehr als sieben Jahre lang praktiziert. Jeder kann kommen und gehen, wann er will, wird aber aufgefordert, leise den Raum zu betreten und sich möglichst auf den Boden zu legen, um dann Gottes entspannende und belebende Begegnung erleben zu können. Durch diese Soaking Zeiten bei Jeff haben viele Menschen Gottes Gegenwart erfahren und sind grundlegend verändert worden. Kürzlich traf ich einen Mann aus Deutschland, der damit begonnen hat, Freunde in sein Haus einzuladen, um einfach nur zu „soaken“. Er macht das jetzt schon seit einigen Jahren, weil er keine Gemeinde in der Nähe gefunden hat, die sich im Fluß Gottes bewegt..

5. Wie „soake“ ich?

Du mußt nicht unbedingt am Boden liegen. Setz Dich in den Sessel, leg Dich aufs Bett. Das Wichtigste ist, daß Du einen sicheren Platz einrichtest, an dem du dich öffnen kannst. Gib deine ganze Aufmerksamkeit Jesus. Vielleicht hilft es dir, eine vertraute Anbetungsmusik dabei zu hören, mit Worten, die deine Seele zur Ruhe bringen und dir helfen Gott näher zu kommen. Während du dir das Kreuz und alles was Jesus liebevoll für dich erworben hat bewußt machst, bringe deine Sünde zu ihm und streck dich danach aus, ihm nahe zu sein. Schon bald wirst du die unsichtbare aber reale Gegenwart des Heiligen Geistes spüren. Menschen erfahren ihn in unterschiedlichster Weise: wie ein Gewicht auf ihren Schultern, wie ein Kribbeln an Gesicht oder Händen, oder wie ein warmes Gefühl Seiner Liebe im Herzen, das dich mit ihm verbindet. Und so wirst du darin wachsen, andere zu lieben, durch eine ganze Reihe von verschiedenen Begegnungen Gottes, die euch miteinander verbinden. Es ist nicht nur ein rationeller Prozeß, dein Herz muß damit verbunden sein.

Diese Erfahrungen mit Gott sind es, die dazu führen, daß du den Herrn liebst mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele. (Matt. 22:37) Demütige dich vor ihm. Gib dem Herrn all deine Sorgen und Nöte und sprich mit ihm darüber. Bete ein Gebet wie: „Herr Jesus, ich lade dich ein, mein Herz zu erforschen. Komm mir ganz nah und laß mich deine Liebe erkennen.“ Laß Lobpreis in dir aufsteigen und gib dich ganz an den Herrn. Wenn du verwirrt oder abgelenkt bist, richte deinen Schwerpunkt neu auf Jesus. Mach dir neu bewußt, warum du gerade diese „Soaking-Zeit“ hast und laß die Anbetungsmusik auf dich wirken

5. Kann ich sicher sein, dass der Heilige Geist an mir wirkt?

Ja. Erinnere dich daran: Alles was wir von Gott empfangen geschieht durch Glauben. Glaube muß positiv und auf Gott ausgerichtet sein.

(Nicht negativ oder ängstlich, auf den Teufel gerichtet.) Jesus sagt in

Lukas 11:11-13, "Wen von euch, der Vater ist, wird der Sohn um einen Fisch bitten und wird er ihm statt des Fisches <etwa> eine Schlange geben? Oder auch, wenn er ihn um ein Ei bäte - er wird ihm doch nicht einen Skorpion geben?"

wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wißt, wieviel mehr wird der Vater, der vom Himmel <gibt, den> Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten! Der Schlüssel ist Vertrautheit. Es geht nicht um ein Programm, das man anwendet und dann läuft es, sondern es geht um eine Beziehung, die gepflegt werden muß.

6. Wie lange sollte ich „soaken“?

Normalerweise dauert es ungefähr 15 Minuten, um das geschäftige Leben aus dem wir kommen, herunter zu fahren und zur Ruhe zu kommen. Aber Jesus ist der Herr des Sabbats und er möchte, daß du in Seine Ruhe hinein gehst. Die Früchte des Geistes sind Liebe, Freude, und Frieden, deshalb brauchen wir „Qualitätszeit“ mit ihm. Und du kannst das nicht herbei zwingen oder beschleunigen.

Die Idee dahinter ist nicht, daß ich etwas bekomme, sondern, daß ich mit jemandem Gemeinschaft habe.

Nimm dir Zeit, einfach nur mit Ihm zusammen zu sein., ihn zu lieben und dich von ihm lieben zu lassen. Es ist in Ordnung, wenn du dabei einschlafen solltest. Wenn du eine Unterbrechung während der Soaking-Zeit hattest, kannst du immer wieder neu kommen und weiter machen. Du wirst es spüren, wenn die Zeit um ist. Du wirst eine Art Befriedigung in Deinem Herzen empfinden und die Freiheit, jetzt mit deinem „normalen“ Leben weiter zu machen.

Manchmal können Menschen in so einer Soaking-Zeit von ihren Gefühlen überwältigt werden. Vielleicht möchte Gott dann sehr tiefe Dinge im Herzen anrühren. Oft gibt es Bereiche in uns aus der Vergangenheit, wo wir sehr tief verwundet sind und uns sträuben daran zu tasten. Aber genau das ist es, wo Gott uns noch einmal aufsuchen möchte, damit er Freiheit und Heilung schenken kann, in Bereichen in uns, wo noch Furcht und Schmerz herrschen. Es kann hilfreich sein, dann Freunde im Raum zu haben, oder erfahrene Gebetshelfer, die dich durch diese Erfahrung hindurch lieben und dich ermutigen können, im Glauben voranzugehen, oder auch seelsorgerliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, um dieses Gebiet in Deinem Leben zu einem heilsamen Abschluß bringen zu können.